



Internationale Montessori Einrichtungen - Dortmund

Anerkennung des Trägervereins Internationale Montessori Einrichtungen Dortmund e.V. als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG

am 12.09.2007

Der Verein:

Der Trägerverein ime-do e.V. wurde am 06.07.2006 gegründet. Er ist beim Amtsgericht Dortmund als gemeinnütziger Verein unter der Vereinsregisternummer VR 6029 eingetragen. Der Verein hat sich die Förderung von Erziehung und Bildung zur Aufgabe gemacht, insbesondere die Förderung und Verbreitung der Montessori Pädagogik, sowie die Einführung einer frühen bilingualen Erziehung im deutschen Bildungswesen. Zu diesem Zweck gründet der Verein im ersten Schritt ein internationales, bilinguales Montessori Kinderhaus (Englisch-Deutsch) für Kinder von 1 bis 6 Jahren, das im September 2007 eröffnet wurde.

Um den Erziehungs- und Bildungsprozess im Sinne der Montessori Pädagogik auch im Schulalter weiterführen zu können, wird sich der Verein dem Aufbau einer internationalen bilingualen Montessori Grundschule (Englisch-Deutsch) zum Schuljahr 2009/2010 widmen.

Die Mitglieder des Vereins kommen aus unterschiedlichen Berufssparten und tragen mit ihrer individuellen Sachkompetenz zum Gelingen der Projekte bei.

Die International Montessori School - Barbara House, Spissenagelstr. 23 44229 Dortmund-Bittermark

BETREUUNG:

Unser Kinderhaus mit dem Namen „International Montessori School - Barbara House“ bietet ein umfangreiches Betreuungsangebot:

- **Modulgruppe 2:** Unsere „Toddler Community“ für 11 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren. Betreuungszeiten: von 7.00 bis 14.00 Uhr
- **Kindergartengruppe:** Unsere „Primary School“ für 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Betreuungszeiten: von 7.00 bis 14.00 Uhr
- **Tagesstättengruppe:** Unsere „Primary School“ für 20 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Betreuungszeiten: von 7.00 bis 16.30 Uhr

Alle Kinder erhalten ein vollwertiges warmes Mittagessen.

PÄDAGOGISCHES KONZEPT:

Unser pädagogisches Konzept teilt sich auf zwei Bereiche auf, der Montessori Pädagogik und der Internationalität:

- **Montessori Pädagogik**
„Hilf mir es selbst zu tun“. Dieser Leitsatz beschreibt den natürlichen Drang des Kindes zu wachsen und zu lernen. Nach Montessori steckt in jedem Kind ein „Bauplan seines Selbst und es ist seine eigene Aufgabe den Menschen zu bilden“. Hierbei ist der Lehrer/Erzieher nicht Baumeister, sondern steht als Helfer dieses Aufbaus dem Kind zur Seite. Die Erkenntnis, dass die kindliche Entwicklung in Form eines Selbsterziehungsprozesses abläuft, findet ihre praktische Umsetzung in der besonderen Arbeitsform der verschiedenen Montessori-Einrichtungen. Unser Kinderhaus ist eine Stätte der „Arbeit“. Unter Arbeit wird der gesamte schöpferische Prozess der Aufbauleistungen des Kindes verstanden, den Maria Montessori Bildung nennt. Dabei gilt aber

Trägerverein Internationale Montessori Einrichtungen Dortmund e.V.
Westenbühlweg 86-88 D - 44137 Dortmund
fon +49 231 90591910-11 fax +49 231 90591930
email info@ime-do.de www.ime-do.de
Amtsgericht Dortmund VR 6029
Spiegelstr. Dortmund BIL 7 440 501 99 Konto 921013333

ime



e.V. Internationale Montessori Einrichtungen - Dortmund

als wichtiges Prinzip, dass Disziplin eine Folge der Freiheit und Motivation ein Ergebnis des Interesses ist. Zu den unterschiedlichen Arbeitsbereichen zählen:

- das „Sinnesmaterial“, das einzelne Sinne isoliert anspricht (Sehen, Riechen, Hören, Empfinden). Der Umgang mit dem Material verfeinert die Sinneswahrnehmung, führt zu klaren Abstraktionen und hilft dem Kind bei der Strukturierung der Umwelt.
- das „Mathematikmaterial“, das abstrakte Sachverhalte veranschaulicht, die durch das „be-greifen“ einfacher verstanden werden können (z.B. Dezimalsystem).
- Das „sprachliche Material“, das die gesprochene Sprache fördert und das Kind an die Schriftsprache heranführt.
- die „Übungen des täglichen Lebens“, die Handlungen des Alltags umfassen, wie Abwaschen und Bügeln, sowie Höflichkeitsrituale, wie das Servieren einer Tasse Tee, etc. Das Kind beginnt, sich als ein Teil einer Gemeinschaft zu fühlen und Verantwortung in dieser übernehmen zu können.

- **Internationalität**

1. *Sprache*: Fremdsprachenkompetenz gehört heute zu den Schlüsselqualifikationen in vielen Lebensbereichen. Sie muss aber nicht mehr durch täglichen Frontalunterricht und stundenlanges Vokabelabfragen erreicht werden. Kleine Kinder erwerben eine zweite Sprache im Alter bis sechs Jahre so mühelos wie ihre eigene Muttersprache. Im Kinderhaus wird mit der so genannten Immersionsmethode gearbeitet, d.h. die neue Sprache (Englisch) wird konsequent als Arbeits- und Umgangssprache verwendet, so dass die Kinder in die neue Sprache „eintauchen“. Einer der beiden Erzieher spricht ausschließlich Deutsch, der zweite nur Englisch. Der englischsprachige Erzieher verstärkt seine Sprache durch Mimik, Gestik und Zeigen, so dass sich dem Kind die Sprache nach und nach eigenständig aus dem Zusammenhang der Situation erschließt.
2. *Kultur*: Internationale Bildungseinrichtungen bieten den Kindern die Chance andere Kulturkreise kennenzulernen, wodurch das Bewusstsein und die Toleranz für fremde Sprachen und Kulturen gefördert wird. Der interkulturelle Austausch von früher Kindheit an soll dazu beitragen, dass ein friedliches Miteinander der Kulturen gefördert wird.

WEITERE BESONDERHEITEN:

Der wunderschöne, große Garten bietet den Kindern gute Möglichkeiten zum Toben und Spielen, aber auch zur Gartenarbeit durch das Anlegen von Blumen-, Kräuter- und Gemüsebeeten.

Der große Bewegungsraum bietet die Möglichkeit, mit den Kindern Bewegungs- oder Entspannungsspiele durchzuführen.

International Montessori School – Barbara House

Primary School

- Öffnungszeiten von 7.00-16.30 h
- Kindergartengruppe mit 25 Kindern (Betreuung 7.00-14.00 Uhr / mit warmen Mittagessen)
- Tagesstättengruppe mit 20 Kindern (Betreuung 7.00-16.30 Uhr / mit warmen Mittagessen)
- Altersmischung: 3-6 Jahre
- Bilingual: ein(e) englisch- und eine deutschsprachige Erzieher(in)
- Individuelle ganzheitliche Förderung

Wochenplan (unter Vorbehalt):

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00-09.00	Frühbetreuung / Bringzeit / Frühstück				
09.00-12.00	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*
12.00-12.45	Spielplatz				
12.45-13.45	Mittagessen und Mittagsruhe				
13.45-14.00	Abholzeit				
14.00-16.00	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*	Montessori Zyklus*	Erzieherkonferenz
16.00-16.30	Abholzeit				

* der Montessorizyklus beinhaltet neben dem Arbeiten mit den Montessori-Materialien, einen Stuhlkreis, musikalische Früherziehung, kreatives Gestalten, Bewegungsspiele, so wie Beschäftigung im Freien (z.B. Pflege des Gartens und Gemüsebeetes).

Toddler Community

- Gruppengröße: max. 12 Kinder
- Altersmischung: 12-36 Monate
- Bilingual: ein(e) englisch- und eine deutschsprachige Erzieher(in)
- Individuelle ganzheitliche Förderung
- Betreuungsangebot: 7.00 -14.00 h (mit warmen Mittagessen und Mittagsruhe)

Wochenplan (unter Vorbehalt):

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00-09.00	Frühbetreuung / Bringzeit / Frühstück				
09.00-11.00	Montessori Zyklus	Montessori Zyklus	Montessori Zyklus	Montessori Zyklus	Montessori Zyklus
11.00-12.00	Spielplatz				
12.00-13.45	Mittagessen und Mittagsruhe				
13.45-14.00	Abholzeit				

Die Kleinkindgruppe bietet eine Umgebung, die in der Ausstattung und dem Angebot speziell auf die Kleinsten ausgerichtet ist. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Förderung der Sprache, der motorischen Entwicklung und einer größtmöglich Selbstständigkeit. Dafür stehen bestimmte Bereiche zur Verfügung:

- Der **Bewegungsbereich** beinhaltet Treppen, Turnmatten, Sprossenwand, Roll- und Schiebewägen; Materialien für die Auge-Hand-Koordination
- Der **Bereich des täglichen Lebens** enthält Übungen zur Pflege der eigenen Person (Saubere werden, An- und Ausziehen, selbstständiges Hände waschen, Zähne bürsten etc.) sowie Materialien, die man für das Tischdecken, Wischen, Abwaschen, Bügeln etc. und die Pflanzen- und Tierpflege benötigt.
- Der **Sprachbereich** besteht aus Miniaturgegenständen, Bildkarten (Körperteile, Tiere, Familienmitglieder, Objekte aus der vertrauten Umgebung und der Nachbarschaft), Büchern, Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes, sowie musikalische und künstlerische Aktivitäten.